

## **Vorbereitung auf den Erasmusaufenthalt**

Nachdem ich im Februar 2015 meine Zusage für Lüttich bekam, war ich, wie viele andere Göttinger Studenten wahrscheinlich auch, nicht übermäßig begeistert, zumal ich Lüttich nicht favorisiert hatte. Wie ich schon vorher gelesen hatte, zählt Lüttich nicht zu den schönsten Städten in Belgien. Dennoch gibt es in Lüttich wunderschöne Orte und die bekannte Montagne de Beuren mit ihren 374 Stufen, von wo man einen atemberaubenden Blick über die Stadt hat, und den nicht nur wegen den Stufen.

Wie ich im Verlauf meines Erasmus-Aufenthalts herausfand, war es für mich absolut die beste Wahl. Meinen Erasmusaufenthalt haben neben der Uni selbst der internationale Freundeskreis aber auch die kulinarischen Highlights wie Bier, Pommes und Waffeln abgerundet. Lüttich ist nun mal der Underdog!

### **Wohnungssuche:**

Bei der Wohnungssuche werden internationale Studenten sowohl von dem Erasmus-Team der Université de Liège sowie von der HEC (wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Université de Liège) sehr gut unterstützt. Hier gibt es verschiedenste Möglichkeiten, die gut auf unterschiedliche Studentenansprüche und Budgets abgestimmt sind. Die meisten belgisches Studenten wohnen in sogenannten Kots (etwa wie deutsche WGs). Darüber hinaus werden auch oft Einzimmerapartments angeboten. Gute Ideen für die Wohnungssuche bieten Internetseiten, wie etwa [www.kot-a-liege.de](http://www.kot-a-liege.de). Die Université de Liège bietet zudem ein Wohnheim an, dass jedoch auf den etwa 15km weiten entfernten Campus zu finden ist. Auch wenn es Busse gibt, empfiehlt es sich meiner Meinung nach, in der Innenstadt zu wohnen, da sich hier nun mal das Studentenleben abspielt.

Als BWL-Student ist man wohnungstechnisch in der angenehmen Lage, dass die HEC als eine der wenigen Fakultäten in der Innenstadt zu finden ist. Daher bietet es sich auch an, sich ein Zimmer/Wohnung in der Innenstadt zu suchen. Für die ultimative Erasmus-Erfahrung in Lüttich bietet sich für Studenten das sogenannte Student Hotel an, in dem hauptsächlich Erasmus Studenten wohnen und daher immer etwas los ist.

### **Uni**

Als BWL-Student ist man an der HEC eingeschrieben. Die HEC der Université de Liège gilt als eine der besten Fakultäten Belgiens und bietet den Studenten viele interessante Gastredner aus der Wirtschaft. Generell kann man sagen, dass die Bachelor Kurse auf Französisch und die Masterkurse auf Englisch angeboten werden. Da ich meinen Französisch-Kenntnissen nicht traute, beschloss ich, alle meine Kurse auf Englisch und damit auf Masterniveau obwohl ich selbst im Bachelor war. Das mag vor allem am Anfang ungewohnt sein, aber die Kurse sind definitiv zu schaffen und die Professoren sind sehr kulant, wenn es um Erasmus-Studenten geht. Die Lehrmethoden unterscheiden sich durchaus von dem Göttinger System, da es deutlich mehr Hausarbeiten und Gruppenarbeiten während des Semesters gibt und am Ende zudem eine Klausur geschrieben wird, die aber dann keine 100% mehr zählt.

Für Erasmus-Studenten empfehlen sich definitiv die Erasmuskurse, die nur für internationale Studenten freigegeben sind und auf Englisch gehalten werden. Diese sind sowohl vom Niveau als auch vom Umfang und Timing her auf internationale Studenten abgestimmt, sodass während des Semesters und am Ende während der Klausurenphase genug Zeit zum reisen und leben bleibt.

Was die Betreuung der internationalen Studenten angeht, bin ich immer noch begeistert. Mails wurden super schnell beantwortet und es gab für jede Frage eine Antwort. Zudem hatten die Betreuer auch immer ein offenes Ohr für mögliche Probleme.

### **Studenten-Leben**

Bekanntermaßen wird in Lüttich, wie in ganz Belgien, eine große Auswahl an verschiedensten Bieren angeboten und für jeden Geschmack ist etwas dabei. Aber auch Pommes und Waffeln (wichtig: probiert auf jede Fall die Lütticher Waffeln, einfach nur ein Traum!) finden sich an jeder Straßenecke. Zudem findet jeden Sonntag ein sehr großen Wochenmarkt statt, der sich entlang der Meuse mit einer Länge von 3,6km erstreckt.

Neben den kulinarischen Spezialitäten ist das Leben als (Erasmus-) Student in Lüttich einmalig. Zum einen bieten die verschiedenen Erasmus-Teams regelmäßige Events und Parties an. Darüber hinaus gibt es noch das Viertel „Le Carré“, wobei es sich um 4 Querstraßen handelt und man von Clubs über Bars bis hin zu Restaurants alles findet, was das Studentenherz sich wünschen kann. Feste Zeiten gibt es im Carré nicht - man kann zu (fast) jeder Uhrzeit einen offenen Club oder eine offene Bar finden.

Da es in Lüttich viele nicht-europäische Studenten gibt und diese Europa bereisen wollen, wird durchaus viel rumgereist, was der Stundenplan auch durchaus zulässt. Lüttich ist durch seinen großen Bahnhof und die Nähe zu den Flughäfen Charleroi und Brüssel Zaventem ein idealer Ausgangspunkt für verschiedene kleinere und größere Reisen quer durch Europa.

### **Zusammenfassung**

Von meinem Jahr in Lüttich bin ich absolut begeistert. Obwohl mich die scheinbare Ähnlichkeit zu Deutschland vor meinem Aufenthalt abschreckte, so konnte ich sehr schnell feststellen, dass es gerade die kleinen Unterschiede zwischen Belgien und Deutschland sind, die ich geschätzt habe. Einzigartig ist vor allem, dass man in einer Stadt gleich zwei Sprachen lernen konnte, Englisch, dass vor allem in der Uni unheimlich wichtig ist, und Französisch, dass man sich nebenbei im täglichen Leben aneignet.

In Lüttich habe ich Freundschaften mit Menschen von der ganzen Welt geschlossen und der Aufenthalt in Lüttich schweißt einen fest zusammen, sodass ich sicher noch lange mit ihnen befreundet sein werde.

Für mich war Lüttich einfach nur Liègendary!